

ras, tam malas quam  
 bonas extēditur: Ater-  
 na verò Electio sive  
 Prædestinatio Dei ad  
 salutem, non simul ad  
 bonos & ad malos per-  
 tinet, sed tantum ad fi-  
 lios Dei, qui ad æter-  
 nam vitam consequen-  
 dam electi & ordinati  
 sunt, priusquam mun-  
 di fundamenta jace-  
 rentur, ut Apostolus  
 testatur, inquit: *Præ-*  
*destinavit nos in ado-*  
*ptionem filiorum, per Je-*  
*sum Christum, in ipsum,*  
*Eph 1, 4. F. C. p. 617. 618.*

798. 799.

\* 2. *Unde petenda est  
 sana doctrina de æterna  
 DEI prædestina-  
 tione?*

Non certè ex arcano  
 aliquo cœlesti & im-  
 penetrabili DEI con-  
 silio: quasi nihil præte-  
 rea ad æternam DEI

gute und böse: Die ewige  
 Wahl Gottes aber / vel  
 prædestinatio, das ist / Got-  
 tes Verordnung zur Selig-  
 keit / gehet nicht zumal über  
 die Frommen und Bösen /  
 sondern allein über die Kin-  
 der Gottes / die zum Ewi-  
 gen Leben erwehlet und ver-  
 ordnet sind / ehe der Welt  
 Grund geleyet ward / wie  
 Paulus spricht / Ephes. 1 / 4.  
 Er hat uns erwehlet  
 un̄ verordnet zur Kind-  
 schafft in **CHRISTO**  
 Jesu.

2. Woher muß man neh-  
 men die rechte heilsa-  
 me Lehre / von der E-  
 wigen Wahl Got-  
 tes?

Solche Lehre ist nicht al-  
 so bloß in dem heimlichen  
 unerforschlichen Rath Got-  
 tes zu betrachten / als hätte  
 solche nicht mehr in sich / o-  
 der